

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses
vom 06.06.2024

Anwesend sind:

Vorsitzender

Peterberns, Ansgar

Stellvertretender Vorsitzender

Tappel, Ansgar

Mitglieder

Ketter, Manfred

Vertretung für Georg Kater

Otten, Ralf

Penning, Josef

Stenzel-Niers, Nils

Struck, Ulrich

Vertretung für Veronika Peters

Mitglieder mit beratender Stimme

Brockhaus, Hendrik

Meiners, Danny

Protokollführer

Tallen, Verena

Zur Beratung hinzugezogen

Bünker, Timo

Franke, Oliver

Hilling, Frank

Keiser, Günter

Koers, Bernhard

Wester, Daniel

Entschuldigt fehlen:

Kater, Georg

Peters, Veronika

Einhaus, Dieter

Snyders, Karsten

Die Mitglieder waren am 23.05.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Sämtliche Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:15 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 04. Dezember 2023
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Sirenenkonzept Landkreis Emsland (TOP 5.2 der letzten Sitzung)
 - 5.2. Fahrzeugbeschaffung (TOP 5.5 der letzten Sitzung)
 - 5.3. FRED-Pager (TOP 5.7 der letzten Sitzung)
 - 5.4. Bau von Löschbrunnen (TOP 5.12 der letzten Sitzung)
 - 5.5. Sachstand Anschaffung Netzersatzanlagen (TOP 7 der letzten Sitzung)
 - 5.6. Zentrale Expositionsdatenbank (TOP 9.1 der letzten Sitzung)
 - 5.7. Regelmäßige Prüfungen im Feuerwehrgerätehaus (TOP 9.2 der letzten Sitzung)
 - 5.8. Anfrage zur Teilnahme an den Arbeitssicherheitsausschusssitzungen (TOP 9.3 der letzten Sitzung)
 - 5.9. Feuerwehr-Rente (TOP 9.5 der letzten Sitzung)
 - 5.10. Löschwasserversorgung (TOP 9.6 der letzten Sitzung)
 - 5.11. Förderung von Jugendgruppen
 - 5.12. Notfallkommunikation
6. Einwohnerfragestunde
7. Satzung der Gemeinde Geeste über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben
8. Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat der Gemeinde Geeste auf Nachrüstung einer technischen Möglichkeit des gewaltfreien Öffnens aller öffentlichen Gebäude und Einrichtungen in der Gemeinde Geeste durch die Freiwillige Feuerwehr im Einsatzfall
9. Anfragen und Anregungen
 - 9.1. Ersatzbeschaffung ELW
 - 9.2. Umbau Feuerwehrgerätehaus Groß Hesepe

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Peterberns eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Führungskräfte der Feuerwehren, einen Zuschauer sowie die Vertreter der Verwaltung.

2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 04. Dezember 2023

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 04. Dezember 2023 (Seite 11 – 20) wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5 Bericht der Verwaltung

5.1 Sirenenkonzept Landkreis Emsland (TOP 5.2 der letzten Sitzung)

Herr Franke gibt bekannt, dass im April 2024 der Aufbau der Sirenen an den insgesamt 11 Standorten begonnen hat. Im Mai 2024 konnten kleinere Restarbeiten und die abschließende Installation sowie Abnahme und Inbetriebnahme der Sirenen vorgenommen werden. Das Sirenenkonzept für die Gemeinde Geeste ist damit abgeschlossen. Der Abschluss des Sirenenkonzepts für den gesamten LK Emsland ist für September 2024 geplant.

Der tatsächliche Finanzierungsplan sieht wie folgt aus:

Gesamtkosten	ca. 260.000 EUR
Förderung Land	125.850 EUR
Förderung LK EL	ca. 30.000 EUR
Eigenanteil (inkl. Nachträge)	ca. 105.000 EUR

5.2 Fahrzeugbeschaffung (TOP 5.5 der letzten Sitzung)

Hinsichtlich der Beschaffung der neuen Feuerwehrfahrzeuge trägt Herr Franke folgende neue Sachstände vor:

HLF 20, OF Osterbrock:

Die Gesamtkosten liegen bei ca. 710.000 EUR brutto und damit innerhalb des Haushaltsansatzes in Höhe von 715.000 EUR. Der Start der Fertigung ist für Juni 2024 terminiert. Der Innenausbau soll im August 2024 beginnen. Es wird noch in diesem Jahr mit einer Auslieferung gerechnet.

MTW, OF Osterbrock:

Die Gesamtkosten liegen bei ca. 126.000 EUR brutto und damit innerhalb des Haushaltsansatzes in Höhe von 130.000 EUR. Die Auslieferung verzögert sich leider weiterhin. Nach letzter Mitteilung der ausführenden Firma soll der Endausbau im Juli 2024 beginnen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich ca. 6 – 8 Wochen andauern.

ELW1, OF Osterbrock:

Der Haushaltsansatz für den ELW1 liegt bei 170.000 EUR. Abgabeschluss der Angebote war am 07.05.2024. Es liegt lediglich ein Angebot vor, weshalb die geplante Vergleichsvorführung am 30.05.2024 nicht mehr notwendig war. Das vorliegende Angebot beläuft sich auf eine Gesamtsumme in Höhe von ca. 270.000 EUR brutto und damit ca. 100.000 EUR über dem Haushaltsansatz. Eine seinerzeit durchgeführte Marktrecherche und Rücksprache mit der KWL hat ergeben, dass die Erhöhung des Haushaltsansatzes von 140.000 EUR auf dann 170.000 EUR vermutlich auskömmlich ist. Der angebotene Preis ist angemessen. Herr Franke verdeutlicht den höchst volatilen Markt des Fahrzeugsonderbaus.

TLF 3000, OF Osterbrock:

Für das TLF 3000 stehen insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 520.000 EUR zur Verfügung. Das Ausschreibungsergebnis der KWL beläuft sich auf insgesamt ca. 512.000 EUR brutto und damit innerhalb des geplanten Haushaltsansatz. Aufgrund der fehlenden Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2024 ist im Zuge des so genannten Haushaltsvorriffs auf geplante Mittel des Folgejahres 2025 eine überplanmäßige Auszahlung aus formalen Gründen notwendig.

TLF 4000, OF Gr. Hesepe:

Die Gesamtkosten liegen nach Ausschreibungsergebnis bei ca. 440.000 EUR brutto und damit innerhalb des Haushaltsansatzes in gleicher Höhe. Im Anschluss an die 1. Baubesprechung haben sich jedoch nachträgliche Beauftragungen ergeben, die insgesamt zu Gesamtkosten in Höhe von 460.000 EUR führen und damit ca. 20.000 EUR über dem Haushaltsansatz.

5.3 FRED-Pager (TOP 5.7 der letzten Sitzung)

Herr Franke teilt mit, dass die ersten drei neuen FRED-Pager in der 10. KW 2024 geliefert worden sind. Weitere 62 FRED-Pager sind in der 19. KW 2024 geliefert worden. Die restlichen FRED-Pager werden in der 19. KW 2025 erwartet.

5.4 Bau von Löschbrunnen (TOP 5.12 der letzten Sitzung)

Herr Franke führt aus, dass die zwei angekündigten Löschbrunnen im Bereich Osterbrock-Siedlung und Osterbrock-Dorf ordnungsgemäß fertiggestellt worden sind. Insgesamt sind Kosten in Höhe von 17.909,50 € brutto entstanden. Für das Jahr 2024 ist mit der Feuerwehrführung ein Standort für einen Löschwasserbrunnen im Bereich des Ferienhausgebietes in Kl. Hesepe festgesetzt worden. Die Ausführung und Fertigstellung ist für das Jahr 2024 geplant.

5.5 Sachstand Anschaffung Netzersatzanlagen (TOP 7 der letzten Sitzung)

Herr Franke teilt mit, dass in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrführung das Leistungsverzeichnis der insgesamt drei mobilen Netzersatzanlagen im Mai 2024 fertiggestellt werden konnte. Die Ausschreibung wurde unter Mithilfe der KWL am 16.05.2024 veröffentlicht. Abgabeschluss für die Angebote ist der 17.06.2024. Insgesamt stehen für die drei Anlagen Haushaltsmittel in Höhe von 260.000 EUR zur Verfügung, wobei für das große 100 kVA-Gerät 110.000 EUR im Haushalt 2024 und für die beiden kleineren Geräte inkl. Lichtmast in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 jeweils 75.000 EUR vorgeplant sind.

Das Ausschreibungsergebnis bleibt jedoch abzuwarten. Der an den Landkreis Emsland gerichtete Zuschussantrag wurde mit Datum vom 28.05.2024 abgelehnt.

5.6 Zentrale Expositionsdatenbank (TOP 9.1 der letzten Sitzung)

Herr Franke gibt bekannt, dass im Dezember 2023 bei der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) eine zentrale Expositionsdatenbank für die Gemeinde Geeste eingerichtet wurde. Diese wird in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrführung gepflegt.

5.7 Regelmäßige Prüfungen im Feuerwehrgerätehaus (TOP 9.2 der letzten Sitzung)

Nach Mitteilung von Herrn Franke ist eine wiederkehrende, gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der kraftbetriebenen Tore, Absauganlagen und der Sicherheitsbeleuchtung sowie die Prüfung der Elektroanlagen eingeplant worden.

5.8 Anfrage zur Teilnahme an den Arbeitssicherheitsausschusssitzungen (TOP 9.3 der letzten Sitzung)

Herr Franke teilt mit, dass diese Anfrage verwaltungsseitig geprüft wird. Dabei steht die Verwaltung in engem Austausch mit der Feuerwehrführung. Abseits von organisatorischen Einordnungen steht die Verwaltung für einen Austausch über Arbeitsschutz in den Wehren jederzeit zur Verfügung.

5.9 Feuerwehr-Rente (TOP 9.5 der letzten Sitzung)

Nach Mitteilung von Herrn Franke ist die Feuerwehr-Rente eine Idee des deutschen Feuerwehrverbandes. Eine Abfrage beim Nds. Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz hat ergeben, dass die Feuerwehr-Rente im Kontext von „Förderung im Ehrenamt“ seit einigen Jahren immer mal wieder, insbesondere in den Feuerwehrverbänden thematisiert wurde, jedoch ergebnislos blieb. Von Seiten des Landes wird vielmehr auf die bestehende und seit kurzem vereinfacht zu erhaltene Ehrenamtskarte hingewiesen. Auch dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen sind keine Bestrebungen in Niedersachsen zur Thematik der Feuerwehr-Rente bekannt. Eine rechtliche Verpflichtung zur Einführung der genannten Rente besteht nicht. Der Vorgehensweise mit Bezug zur Ehrenamtskarte in Niedersachsen schließt sich die Verwaltung an.

5.10 Löschwasserversorgung (TOP 9.6 der letzten Sitzung)

Herr Franke gibt bekannt, dass mit dem Trink- und Abwasserverband Einvernehmen dahingehend hergestellt werden konnte, als das mindestens einmal jährlich eine aktuelle Übersicht der Hydranten zur Verfügung gestellt wird.

5.11 Förderung von Jugendgruppen

Herr Franke teilt mit, dass aufgrund der Richtlinie zur Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften im Landkreis Emsland für die Jugendfeuerwehr aus Gr. Hesepe ein positiver Bescheid für einen Zuschuss für die Anschaffung eines Jugendzeltes in Höhe von 1.000 EUR eingegangen ist. Die Gesamtkosten des Zeltes liegen bei ca. 4.100 EUR brutto.

5.12 Notfallkommunikation

Herr Franke teilt mit, dass im Haushalt 2024 finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 2.500 EUR für die Anschaffung eines Satellitentelefon eingepplant sind. Es konnte ein solches Gerät zu einem Gesamtpreis in Höhe von ca. 1.500 EUR brutto erworben werden. Zu den einmaligen Anschaffungskosten kommen jährliche Kosten in Höhe von ca. 900 EUR brutto für einen entsprechenden Vertrag hinzu.

6 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Punkt liegen keine Wortmeldungen vor.

7 Satzung der Gemeinde Geeste über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben

Herr Franke verweist auf die Vorlage 300/003/2024 und erläutert hierzu, dass die jetzige Satzung veraltet ist und nicht mehr den heutigen Rechtsvorgaben entspricht. In der Satzung fällt die Pauschale für Falschalarme weg, die Gebührensätze steigen teilweise deutlich, bei anderen Fahrzeuggruppen hingegen fallen die Gebührensätze. Der Wegfall der Pauschale sorgt für mehr Rechtssicherheit und Transparenz.

Frau Schellhorn von der Firma Heyder & Partner GmbH stellte sodann die neue Gebührenkalkulation der Freiwilligen Feuerwehr vor. Diese Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Herr Struck hinterfragt, ob der Kalkulationszeitraum von 3 Jahren zulässig ist. In einem ihm vorliegenden Urteil des OVG Lüneburg wurde der Kalkulationszeitraum bei Abfallgebühren für 3 Jahre bemängelt. Frau Schellhorn führt aus, dass der Kalkulationszeitraum im Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz geregelt ist und zulässig ist. Abfallgebühren sind darüber hinaus nicht mit Feuerwehrgebühren vergleichbar.

Des Weiteren fragt Herr Struck, ob es zulässig ist, den Durchschnitt der Einsatzstunden der Fahrzeuge für die Kalkulation heranzuziehen. Diese würden jährlich steigen, sodass hier die Tendenz in der Kalkulation berücksichtigt werden sollte. Frau Schellhorn führt aus, dass sich aufgrund der Bildung des Durchschnitts der letzten Jahre eine jeweilige Tendenz durchaus berücksichtigt wird. Eine Addition von hypothetischen Stunden ist nicht zulässig.

Herr Struck merkt weiter an, dass es transparenter wäre, wenn die Pauschale für die Falschalarme weiterhin berechnet werden würde. Darüber hinaus würde ein erheblicher Mehraufwand für die Verwaltung entstehen, wenn Einsätze nicht pauschal abgerechnet werden würden, sondern nach den tatsächlichen Gegebenheiten. Frau Schellhorn führt aus, dass eine Pauschale nie transparent ist. Die unterschiedlichen Einsatzstichworte und Ausrückeordnungen können in einer Pauschale nie so transparent dargestellt werden wie bei einer tatsächlichen Abrechnung. Herr Franke führt aus, dass nur sehr wenig Mehrarbeit durch den Wegfall der Pauschale entstehen wird.

Herr Peterberns und Herr Franke bedanken sich bei Frau Schellhorn für die ausführlichen Informationen.

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste stimmt der ausgearbeiteten neuen Gebührensatzung über die Erhebung der Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Geeste außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

8 Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat der Gemeinde Geeste auf Nachrüstung einer technischen Möglichkeit des gewaltfreien Öffnens aller öffentlichen Gebäude und Einrichtungen in der Gemeinde Geeste durch die Freiwillige Feuerwehr im Einsatzfall

Herr Franke verweist auf die Vorlage 300/004/2024 und erläutert den Antrag.

Stellvertretender Ortsbrandmeister Wester erklärt, dass die Ortsfeuerwehr Hesepe durchaus einen Feuerwehr-Schlüsselsafe für sinnvoller erachtet, jedoch mit den zur Verfügung stehenden RFID-Chips einverstanden ist. Die Lagerung der Chips sollte in einem Safe erfolgen, um den unberechtigten Zugriff darauf zu verhindern.

Gemeindebrandmeister Keiser macht deutlich, dass die Installation von Feuerwehr-Schlüsselsafes im Kosten/Nutzen-Verhältnis nicht gerechtfertigt ist. Darüber hinaus ist der Mehraufwand für eine regelmäßige Kontrolle nicht zu vernachlässigen.

Ortsbrandmeister Hilling führt weiter aus, dass gerade die Gebäude wie Schulen und Kindergärten von außen gut einsehbar sind und ein sofortiges Betreten der Gebäude aus feuerwehrtaktischer Sicht nicht unbedingt erforderlich ist.

Herr Struck merkt an, dass die kirchlichen Kindergärten und der private Kindergarten in der Auflistung fehlen würden. Herr Franke teilt mit, dass die genannten Kindergärten in der Vorlage behandelt werden.

Herr Struck bemängelt, dass nach seiner Auffassung der Antrag nicht vollumfänglich bearbeitet wurde. Die Lagerung der Chips sowie der Kreis der Zugangsberechtigten ist noch nicht abschließend geklärt. Herr Struck stellt den Antrag, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Herr Franke macht noch einmal deutlich, dass der Antrag ordnungsgemäß und vollumfänglich behandelt worden ist. Herr Tappel und Herr Peterberns teilen diese Aussage. Es ist eine gute Lösung, der Feuerwehr die genannten Chips zur Verfügung zu stellen und befürworten das Vorhaben.

Der Absetzung dieses Tagesordnungspunktes wird bei 2 Ja und 5 Nein Stimmen nicht entsprochen.

Beschluss:

Der Rat stellt fest, dass die im Antrag geforderte Nachrüstung einer technischen Möglichkeit des gewaltfreien Öffnens öffentlicher Gebäude und Einrichtungen bereits umgesetzt wird und fast vollständig abgeschlossen ist. Der Feuerwehr stehen entsprechende RFID-Chips zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Anfragen und Anregungen

9.1 Ersatzbeschaffung ELW

Der stellvertretende Ortsbrandmeister Wester erkundigt sich nach einer Ersatzbeschaffung des ELW 1 für die Ortsfeuerwehr Groß Hesepe, der im nächsten Jahr 15 Jahre alt wird. Herr Franke führt hierzu aus, dass laut Fahrzeugkonzept aus dem Jahr 2021 die planerische Abschreibungszeit bei ca. 15 Jahren liegt. Allerdings müsse hierbei die Nutzungshäufigkeit, der Zustand des Fahrzeuges berücksichtigt werden. Aufgrund der langen Beschaffungsdauer sollen im Haushalt 2025 entsprechende finanzielle Mittel eingestellt werden.

9.2 Umbau Feuerwehrgerätehaus Groß Hesepe

Der stellvertretende Ortsbrandmeister Wester erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Groß Hesepe. Herr Franke berichtet hierzu, dass kurzfristige Lösungen für die Jugendfeuerwehr geschaffen wurden. Des Weiteren teilt er mit, dass verschiedene Termine und Besprechungen (zuletzt am 25.02.2024) im Rathaus zum Einsatzgeschehen in der Gemeinde Geeste stattgefunden haben, um die Grundlage für einen möglichen Bedarf für einen Umbau festzustellen. Es ist ein weiterer Folgetermin erforderlich.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer